

Gemeinsam handeln, aber eigenständig bleiben – RAG-Projekt Gemeindebündnis wird konkret

Eisenberg. „Gemeindebündnis – Gemeinsam Eigenständig“ heißt ein aktuelles Projekt der Regionalen Aktionsgruppe Saale-Holzland e.V. (RAG). Nach der Auftaktveranstaltung für Gemeindevertreter aus dem gesamten Landkreis im April in Tröbnitz und mehreren darauf folgenden Informationsveranstaltungen im Landkreis haben inzwischen mehrere Teilregionen ihr Interesse an der Mitwirkung bekundet.

Das ist zum einen die Verwaltungsgemeinschaft Dornburg-Camburg, die sich unter anderem zum Ziel gesetzt hat, das Netz der Feuerwehr-Standorte effektiver und zukunftssicherer zu machen. Die Stadt Stadtroda und die Gemeinde Schlöben denken über ein gemeinsames Mobilitäts-Projekt nach, das die Verbindung des öffentlichen Nahverkehrs zwischen den Orten verbessert, sowie über eine Kooperation bei der Ausbildung des Feuerwehrynachwuchses.

„Wir sind außerdem in Gesprächen mit Vertretern der Verwaltungsgemeinschaft Heide-land-Elstertal-Schkölen“, informiert Projektmanagerin Juliana Model, „und planen demnächst eine Infoveranstaltung in der dortigen Region.“ Auch mit Bürgermeistern in der VG Südliches Saaletal werden Gespräche geführt, um mögliche Gemeinde-Kooperationen auszuloten.

Hintergrund:

Gemeindeübergreifende thematische Kooperationen sind ein Lösungsweg, um auch in Zukunft Angebote der Daseinsvorsorge in den Kommunen zu sichern. Das ist eine der Erkenntnisse der Regionalen Aktionsgruppe Saale-Holzland e.V. aus der Erarbeitung der Regionalstrategie Daseinsvorsorge für den Landkreis. Ziel dieser Regionalstrategie war es, alle Gemeinden des Saale-Holzland-Kreises auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu untersuchen.

In einem der Handlungsfelder wurde eine sogenannte Gemeindetypisierung erstellt. Sie verdeutlicht, wie es um die Zukunft der einzelnen Gemeinden in Bezug auf ihre Infrastrukturmerkmale bestellt ist. An dieser Stelle setzt das Projekt „Gemeindebündnis – Gemeinsam Eigenständig“ an. Hierbei sollen mögliche Bereiche der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden ermittelt und vereinbart werden. Dabei wird Wert darauf gelegt, dass die Gemeinden ihre Eigenständigkeit behalten können. Durch die Bündelung der vorhandenen Potenziale sowie einer effektiven Zusammenarbeit zwischen den Kommunen werden die Grundleistungen der Daseinsvorsorge gesichert. Aus dem Zusammenwirken der Ortschaften können weitere Projekte entstehen, die einen Mehrwert für die Region bewirken.